

BESCHLUSSVORLAGE V0123/14 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6315
	Amtsleiter/in	Herr Walter Hoferer
	Telefon	3 05-23 40
	Telefax	3 05-23 42
E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de	
Datum	12.06.2014	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	08.07.2014	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	17.07.2014	Entscheidung	
Stadtrat	24.07.2014	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Ausbau der Jesuitenstraße zwischen Konviktstraße und Oberer Graben
hier: Projektgenehmigung
(Referenten: Herr Scherer, Frau Preßlein-Lehle)

Antrag:

1. Die Projektgenehmigung für den Ausbau der Jesuitenstraße wird auf Basis der vorgestellten Variante II erteilt.
2. Die Mehrkosten in Höhe 225.000 € (Planungs- und Baukosten) gegenüber einer reinen Wiederherstellung nach dem Kanalbau werden genehmigt. Der Straßenbau erfolgt unmittelbar nach dem Kanalbau durch die INKB.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 225.000 € stehen unter der Haushaltsstelle 631700.950000 (Altstadtstraßen Sanierung) zur Verfügung.

gez.

Wolfgang Scherer
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Renate Preßlein-Lehle
Berufsmäßige Stadträtin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 225.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 631700.950000	Euro: 250.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) Kostenbeteiligung INKB an Honorar 22.000 €	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

A) Bestehende Situation

Im Nachgang zu einer Kanalbaumaßnahme in der Jesuitenstraße soll in einer gemeinsamen Aktion zwischen INKB und Stadt Ingolstadt ein Ausbau des Straßenabschnittes erfolgen. Der derzeitige Ausbau erfolgte im vorigen Jahrhundert und ist den gestiegenen Ansprüchen nicht mehr gewachsen. Dies zeigt sich zunehmend in den zahlreichen Verdrückungen, welche auf einen nicht ausreichend tragfähigen Aufbau zurückzuführen sind.

Bereits in den vorangegangenen Jahren wurden im Umfeld der Jesuitenstraße Sanierungen der bestehenden Altstadtstraßen erfolgreich durchgeführt. Im Vorfeld wurden mehrere Varianten durch die Verwaltung untersucht, und letztendlich verbleiben die unter B dargestellten Alternativen.

B) Darstellung der Baumaßnahme

Variante I:

- Die vorhandene Fahrbahn mit derzeit 4,26 m – 4,76 m wird mit einer Breite von 4,00 m in Asphaltbauweise hergestellt
- Im Kreuzungsbereich Jesuitenstraße / Oberer Graben ist eine Aufweitung der Fahrbahn aus fahrgeometrischen Gründen (Müllfahrzeug / Einsatzfahrzeuge) notwendig

- Im Bereich der Kreuzung Jesuitenstraße/Oberer Graben, auf Höhe der Fechtgasse und an zwei weiteren Stellen werden die Übergänge mittels gesägtem Granitpflaster hervorgehoben. Diese Übergänge aus Naturstein sollen auch die Linearität der asphaltierten Straße unterbrechen und geschwindigkeitsdämpfend wirken.
- Die Verschmälerung der Fahrbahn wird im vollen Umfang dem nördlichen Gehweg der Jesuitenstraße zugeschlagen
- Die vorhandenen Grünflächen bleiben im vollen Umfang erhalten
- Die vorhandenen Stellplätze werden von derzeit ca. 8 Parkplätzen auf 6 reduziert (wegen Anfahrtszone für die Feuerwehr und die Rettungskräfte)

Variante II:

Die Variante II entspricht bis auf die nachfolgenden Punkte der Variante I.

- Die Fahrbahn wird in einer Breite von 3,0 m mit dem vorhandenen Granitgroßsteinpflaster wieder hergestellt und bildet zusammen mit den historischen Gebäuden ein Ensemble.
- Zur besseren Begehbarkeit werden auch bei dieser Variante Übergänge in gesägten Granitsteinen eingelegt.
- Im nördlichen Bereich wird ein ca. 1,0 m breiter Streifen in gesägtem Granitpflaster eingebaut (verbesserter Fahrkomfort für den Radverkehr). Diese Gestaltung kann auch bei späteren Maßnahmen in der Johannesstraße umgesetzt werden, so dass beide Straßen einheitlich wirken und die Fahrradfreundlichkeit zunimmt.

C) Projektkosten, Finanzierung und Einnahmen

Projektkosten:

Die Projektkosten für den Ausbau der Jesuitenstraße setzen sich wie folgt zusammen:

Gesamtkosten			
	Variante I Kosten [€]	Variante II Kosten [€]	eingesparte Wiederherstellung INKB Kosten [€]
Abbruch- und Erdarbeiten	61.000	61.000	33.000
Entwässerung	11.600	11.600	10.100
Tragschichten	16.800	13.800	15.600
Pflasterarbeiten	114.600	151.100	75.500
Asphaltarbeiten	18.300	17.000	
Ausstattung, Sonstiges	1.200	1.200	1.200
Zwischensumme	223.500	255.700	135.400
Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung	20.100	23.000	12.200
Unvorhergesehenes/ Kleinleistungen	11.200	12.800	6.800
Herstellungskosten netto	254.800	291.500	154.400
Mehrwertsteuer 19%	48.412	55.385	29.336
Gesamtkosten ca.	303.000	347.000	184.000

Durch die eingesparten Wiederherstellungskosten der INKB reduziert sich der Kostenanteil der Stadt Ingolstadt hinsichtlich des Mehraufwandes auf ca. 163.000 €. Eine endgültige Aufteilung der

Kosten erfolgt letztendlich nach dem Bauende und auf der Basis der LV-Preise anhand der Aufmaße.

Für die Planung und Umsetzung der Gesamtmaßnahme soll ein Ing.-Büro beauftragt werden. Es ist sinnvoll, das bereits durch die INKB für die Kanalplanung beauftragte Ing.-Büro auch mit der Straßenplanung zu betrauen. Die voraussichtlichen Honorarleistungen werden nach einer vorläufigen Schätzung mit ca. 62.000 € beziffert. An den Honorarkosten beteiligt sich die INKB voraussichtlich in einer Höhe von ca. 22.000 €.

Finanzierung:

Zur Deckung der Ausgaben stehen Mittel in Höhe von 225.000 € unter der Haushaltsstelle 631700.950000 (Altstadtstraßen Sanierung) zur Verfügung.

Einnahmen:

Die Jesuitenstraße liegt nicht in einem Sanierungsbiet. Da keine grundlegende Umgestaltung erfolgt, sondern nur die Oberflächen-Sanierung, stehen keine Städtebaufördermittel zur Verfügung. Auch Anliegerbeiträge können nicht erhoben werden.

D) Durchführung der Baumaßnahme

Die INKB führt in Abstimmung mit den weiteren Spartenägern im Herbst zunächzt die Kanalerneuerung durch. Sobald der Kanalbau weitestgehend abgeschlossen ist, erfolgt der Straßenbau durch die INKB. Der Beginn des Straßenbaus ist ab Mitte des 4. Quartals 2014 angepeilt. Realistisch ist jedoch eher ein Baubeginn im Frühjahr 2015. Genauere Angaben sind momentan noch nicht möglich, da der Kanalbau aufgrund der beengten Verhältnisse und der Auflagen durch die Rettungsdienstkräfte nur eingeschränkt agieren kann.

E) Beteiligung der Fachämter und des Bezirksausschusses

Die zu beteiligenden Fachämter werden, soweit diese nicht schon im Zuge der Vorentwurfsplanung geschehen, in der weiterführenden Planungsphase mit eingebunden. Der zuständige Bezirksausschuss I – Mitte wurde anhand der beiliegenden Planung über die geplante Maßnahme in Kenntnis gesetzt. Die Beteiligung erfolgte erst kurz vor dem geplanten Sitzungsdurchlauf, sodass eine Stellungnahme derzeit noch nicht vorliegt. Bei Vorlage der Stellungnahme bis zum Sitzungstermin, wird diese mündlich vorgetragen.